

13. IV. 1916

Preistreiberei mit Reis. Aus Innsbruck wird uns berichtet: Vor dem Bezirksgericht hatte sich der Inhaber der bekannten Firma Andre Doser in Kufstein, Hans Reisch, wegen Preistreiberei zu verantworten. Im Sommer 1915 erhielt Reisch durch Vermittlung der Bezirkshauptmannschaft Kufstein von der Kriegsgetreideverkehrsanstalt zwei Waggon Reis zum Preise von 125 Kronen per 100 Kilo. Reisch verwendete den Reis aber nicht zur Approbationierung des Bezirkes Kufstein, sondern verkaufte ihn um 161 Kronen per 100 Kilo, an den Zwischenhändler Wilhelm Adler in Innsbruck und machte solcherart den horrenden Gewinn von rund 3500 Kronen per Waggon. Wegen dieser Preistreiberei wurde Hans Reisch zu vierzehn Tagen strengen Arrests und tausend Kronen Geldstrafe verurteilt.